

von 1975 bis 1980 unternommen wurden, konnten wir 1980 auf dem II. Parteitag mit Genugtuung feststellen, daß ihr Anteil schon 47,3 Prozent betrug.

Dieses positive Ergebnis stellt auch an die Partei selbst erhöhte Anforderungen. Es geht um die Schulung und die Erziehung der neuen Mitglieder, darum, wie die Grundorganisationen mit diesem Wachstum fertig werden, damit es wirklich ein effektiver Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Partei wird.

Als 1980 der II. Parteitag stattfand, hatten bereits 80,7 Prozent aller Mitglieder und Kandidaten, die der Partei schon 1975 angehörten, die vollständige Grundschulbildung abgeschlossen. 81324 Mitglieder und Kandidaten der Partei haben im vergangenen Jahr fünf auf verschiedenen Ebenen der Parteischulung Lehrgänge absolviert, auf denen sie die marxistisch-leninistische Theorie und praktische Methoden der Parteiarbeit studierten. All das sind Ergebnisse der zielstrebigsten Arbeit unserer Parteiführung zur Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen.

Die Beachtung, die die Partei der politischen und ideologischen Arbeit in den ersten fünf Jahren schenkte, läßt nicht nach, sondern wird ständig verstärkt. Es wurden Schulen eingerichtet, in denen die Kandidaten Grundkenntnisse des Parteilebens erwerben und die wichtigsten Dokumente wie das Statut, das Programm und Instruktionen der Partei studieren. Weiter finden Lehrgänge für Sekretäre von Parteiorganisationen statt.

Im Laufe des vergangenen Jahres wurde auch die Forderung des I. Parteitages erfüllt, daß die meisten Kader die höchste Stufe der Oberschulbildung erreichen sollen. Gegenwärtig haben schon 75,5 Prozent der Parteimitglieder

diese Stufe der Schulbildung erreicht; 1975 hatten erst 16 Prozent diese Bildung. Viele Parteimitglieder haben auf verschiedenen Fachgebieten Hochschulbildung erworben, und ein großer Prozentsatz von ihnen hat Lehrgänge an Partei-

schulen in Kuba, der Sowjetunion, Bulgarien, der DDR oder der Tschechoslowakei mit Erfolg absolviert. Das Zentralkomitee der KP Kubas ist diesen Bruderparteien für die wertvolle Unterstützung sehr dankbar.

Einfluß auf den Produktionsprozeß wird verstärkt

Die Mitglieder und Mitarbeiter der leitenden Parteiorgane haben die Pflicht, den Grundorganisationen in den Betrieben systematisch zu helfen. Auf diesem Gebiet wurden noch nicht die notwendigen Ergebnisse erreicht. Deshalb sucht unsere Partei nach Mitteln und Wegen, die es uns ermöglichen, die Kontrolle und Hilfe der leitenden Parteiorgane für die Grundorganisationen zu verbessern.

So sind zum Beispiel in den Grundorganisationen Kommissionen für die Erörterung bestimmter Probleme des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens der Betriebe gebildet worden. Nach sorgfältiger Untersuchung der Situation und ihrer Ursachen schlagen die Kommissionen den Grundorganisationen Maßnahmen vor, die für die Parteiarbeit beschlossen oder den Betriebsleitungen, den Gewerkschaften und dem Kommunistischen Jugendverband empfohlen werden. Diese Methode ist außerordentlich nutzbringend, weil sich in den meisten Fällen an der Suche nach den Ursachen nicht nur Parteimitglieder beteiligen, sondern auch parteilose Werkätige.

In den Grundorganisationen der Partei werden mit zunehmender Intensität Fragen beraten, die die Produktions- und die Wirtschaftsleitung, die Dienstleistungssphäre usw. betreffen. Die unzureichenden Erfahrungen vieler leitender Funktionäre und Mitglieder unserer Partei, hauptsächlich im Hinblick auf wirtschaftliche

Fragen, waren bisher jedoch ein Hindernis für die Nutzung des Kontrollrechts. Deshalb sind spezielle Seminare für Sekretäre von Grundorganisationen der Partei eingerichtet worden, in denen sie sich die notwendigen Kenntnisse über die Produktion und die Wirtschaft aneignen.

In den ersten Jahren des Aufbaus der Partei war die Anzahl der Mitglieder gering. Diese Situation bewirkte, daß ein Genosse oft doppelte Verantwortung trug: als Sekretär der Parteiorganisation und als wirtschaftsleitender Kader. Jetzt werden in den Grundorganisationen solche Genossen für die Funktion des Parteisekretärs ausgewählt, die nicht der Betriebsleitung angehören. Unser Zentralkomitee will erreichen, daß die Parteistruktur in den Grundorganisationen der Struktur des Betriebes bei größtmöglicher Wahrung des Prinzips der richtigen Verteilung der Parteikräfte entspricht. Dadurch wird der Einfluß der Partei in den Abteilungen und Schichtkollektiven der Produktion verstärkt.

Der II. Parteitag hebt in der Resolution hervor, daß der Einfluß der Partei bei der Führung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung und bei der Lösung der konkreten Probleme, mit denen die Grundorganisationen zu kämpfen haben, noch nicht dem Entwicklungsstand entspricht, der in den letzten Jahren in den Parteiorganisationen erreicht worden ist. Die Grundorganisationen der Partei analysieren